

Ein Unternehmen der



Whitepaper

Datacenter Leitfaden: Fünf Schritte zur sicheren Rechenzentrums-Wahl

Inhalt

1	Die Vorteile bei der Auslagerung Ihrer Server	3
2	Wechseln und gewinnen: Wie Sie Ihr Unternehmen mit einem externen Datacenter stärken	7
3	Anforderungen, die ein externes Datacenter erfüllen muss	15
4	Direkt anwenden: Checklisten für eine erfolgreiche Dienstleistersuche	24
5	Fazit	27
6	Literaturverzeichnis	29

1 Die Vorteile bei der Auslagerung Ihrer Server



1.1 Herausforderung „eigenes Rechenzentrum“

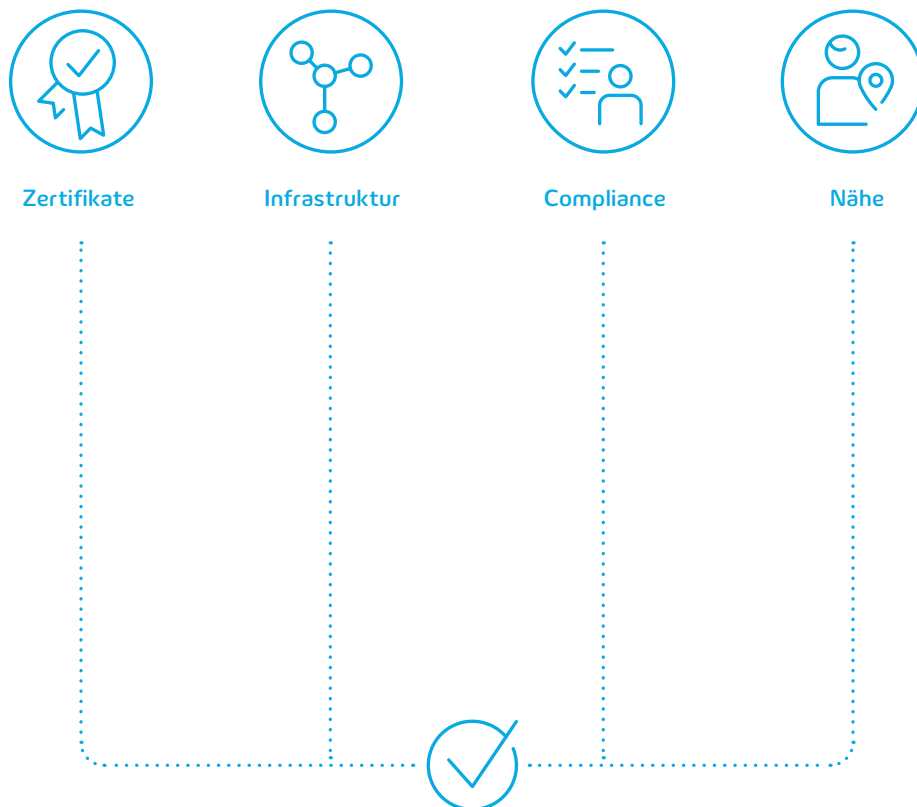
IT-Systeme stehen heute unter Druck: Sie sollen flexibel wachsen, höchste Sicherheitsstandards erfüllen und laufend neue Anforderungen wie EnEfG, NIS2 oder KRITIS umsetzen. Viele Unternehmen betreiben trotzdem eigene Rechenzentren – und stoßen dabei zunehmend an Grenzen. Ausfälle häufen sich, Sicherheitsrisiken nehmen zu, und qualifiziertes Personal fehlt. Gleichzeitig wachsen die gesetzlichen und technischen Anforderungen. Die entscheidende Frage lautet nicht mehr, **ob** Unternehmen ihre IT neu aufstellen sollten – sondern **wie** sie es am besten tun.

1.2 Zentrale Vorteile externer Rechenzentren

- ✓ **Geringeres Ausfallrisiko bei gleichzeitiger Sicherung der Geschäftskontinuität:**
Externe Rechenzentren bieten Hochverfügbarkeit, technische Redundanz und professionelles Personal. Dadurch reduzieren Sie Downtimes und vermeiden finanzielle Verluste.
- ✓ **Skalierbarkeit und Kosteneffizienz:**
Flexibel anpassbare Ressourcen (Pay-per-use) vermeiden Überkapazitäten oder Engpässe, besonders relevant, wenn Ihr Unternehmen saisonalen Schwankungen unterliegt oder stark wächst.
- ✓ **Fachkräftemangel überbrücken:**
Die IT-Expertise externer Anbieter hilft, interne Defizite zu kompensieren. Durch Services wie Remote Hands können Sie bei Bedarf auf spezialisierte Fachkräfte zugreifen, ohne selbst einstellen zu müssen.
- ✓ **Edge-Computing für Echtzeitanwendungen:**
Durch die lokale Verarbeitung von Daten reduzieren Sie Latenzzeiten und senken Übertragungskosten – ideal für IoT, Produktion oder Smart Services.
- ✓ **Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (EnEfG):**
Externe Anbieter setzen regulatorische Vorgaben (PUE-Werte, Abwärmernutzung, Grünstrompflicht) schneller und wirtschaftlicher um als interne IT-Abteilungen.
- ✓ **Moderne Sicherheitsstandards:** Professionelle Rechenzentren bieten zertifizierte physische, logische und organisatorische Sicherheit (z. B. ISO 27001, EN 50600), inklusive Schutz vor Cybercrime, Naturkatastrophen und menschlichen Fehlern.
- ✓ **Rechtssicherheit durch Standortwahl (Deutschland/EU):**
Lokales Housing kann vor Zugriff durch außereuropäische Behörden (z. B. durch den US CLOUD Act) schützen und DSGVO-Konformität sichern.

1.3 Handlungsempfehlung bei der Anbieterauswahl

- ✓ **Überprüfen Sie relevante Zertifizierungen**
(z. B. ISO 27001, DIN EN 50600) als Mindeststandard.
- ✓ **Evaluieren Sie Anbindung und Infrastruktur**
(Glasfaser, Redundanz, Cloud-Connect etc.), sie müssen zur Größe und den Anforderung Ihres Unternehmens passen.
- ✓ **Evaluieren Sie Compliance-Anforderungen**
(NIS2, KRITIS) entsprechend Ihrer Branche.
- ✓ **Berücksichtigen Sie geografische Nähe und persönlichen Kontakt.**
Beides stärkt Vertrauen und erhöht Ihre Reaktionsfähigkeit.



.....
Grafik: Leitfaden für die Anbieterwahl – Fokus auf Zertifizierungen, Anbindung, Compliance und persönliche Kontaktmöglichkeiten

1.4 Fazit

Der Betrieb eines eigenen Rechenzentrums ist für viele Unternehmen weder wirtschaftlich noch zukunftsfähig. Mit der Auslagerung Ihrer IT-Strukturen in ein externes zertifiziertes Datacenter gewinnen Sie Flexibilität, Sicherheit, Kostentransparenz und Entlastung – und einen nachhaltigen Erfolgsfaktor in einer zunehmend digitalen Wirtschaft.

Moderne Geschäftsprozesse und digitale Wertschöpfungsketten stellen das Rechenzentrum in den Mittelpunkt unternehmerischer Leistungsfähigkeit. Vernetzte Kommunikation, Data Analytics auf Basis von Echtzeitwerten und intelligente Prozesse erfordern ein leistungsstarkes Datacenter. Doch genau hier haben viele Unternehmen noch immer Nachholbedarf. Hohe Ausfallraten, eingeschränkte Connectivity und unzureichende Performance während Auslastungsspitzen werden vielerorts zur Gefahr für den operativen Betrieb. IT-Infrastrukturen werden zudem immer komplexer. Um sie zu betreiben, braucht es IT-Qualifikationen auf höchstem Niveau. Die schnelle technologische Entwicklung und die sich permanent ändernden Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz erfordern, dass IT-Wissen permanent aktualisiert wird und neue Rechtsgrundlagen zeitnah umgesetzt werden.

In vielen Unternehmen zählt IT aber nicht zum Kerngeschäft und die notwendigen Kompetenzen sind intern nicht immer in vollem Umfang vorhanden. Der Umgang mit den Anforderungen an die eigene IT-Infrastruktur wird dann schnell zum Balanceakt. Trotzdem geben in einer Umfrage des Bitkom e. V. noch 55 % der befragten Unternehmen an, ein eigenes Rechenzentrum zu betreiben¹, auch wenn der Trend sich bereits verschiebt^{2,3}.

Dabei ist die Verlagerung einzelner IT-Komponenten bis hin zur Auslagerung der gesamten IT-Infrastruktur in ein externes Datacenter eine kostengünstige und gleichzeitig sichere Möglichkeit den Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz gerecht zu werden. Doch wie findet man den passenden Datacenter-Anbieter und welche Kriterien zeichnen einen seriösen Dienstleister aus?

Mit diesem Whitepaper

erhalten Sie eine Übersicht über die Vorteile der Auslagerung von IT-Infrastrukturen in ein externes Rechenzentrum sowie praktische Tipps und sofort einsetzbare Checklisten – damit Sie die richtige Entscheidung für Ihr Unternehmen treffen.

Jetzt das gesamte Whitepaper lesen.

Hier kostenlos bestellen: enviaTEL.de/know-how/e-books/leitfaden-datacenter